

„Kein Sackhüfen und Eiertanz“

Bürgerversammlung in Krelingen im Rahmen der Verbunddorferneuerung konkretisiert geplante Maßnahmen

Neben Schaukästen und Infotafeln rund um den Krelinger See und der Frage nach dem niedrigen Wasserstand des Krelinger Bachs standen vor allem die Projektideen Transformatorurm und die Umnutzung des ehemaligen Kindergartens im Mittelpunkt der Bürgerversammlung in der Walsroder Ortschaft. Rund 40 Interessierte hatten sich am Dienstagabend im Gasthaus Columbus in Krelingen versammelt, um sich die Ausführungen der Mitarbeiter des Planungsbüros „mensch und region“ anzuhören. Das Büro stellte den Einwohnern die bisher erarbeiteten Konzeptvorschläge für die Verbunddorferneuerung vor.

Krelingen (sl). Insgesamt zwölf Ideen präsentierte das Planungsbüro den Krelingern zur Dorferneuerung und fragte nach der Wichtigkeit und Unterstützung einzelner Vorschläge. Erarbeitet wurden diese über das Jahr in Bürgerveranstaltungen, einem Zukunftsworkshop und einem überörtlichen Arbeitskreis, bestehend aus Ortsvorstehern und Arbeitskreismitgliedern der Ortschaften Bockhorn, Dühorn, Honerdingen, Krelingen und Westenholz. Die Treffen beruhen auf dem Projekt „Dorfregion Walsroder Heidmark“, mit dem sich die Stadt Walsrode im Januar erfolgreich um EU-Fördermittel beworben hatte. Ziel sei es, nicht nur die einzelnen Dörfer mit Ideen zu vitalisieren, sondern auch unter dem Motto „Vom Einzeldorf zur Dorfregion“ Vorschläge umzusetzen.

Einer dieser Vorschläge ist die Umnutzung des ehemaligen Kindergartens in ein Mehrgenerationenhaus unter Beteiligung des örtlichen Deutschen Roten Kreuzes. Diese Anlaufstelle wäre nicht nur für Krelingen, sondern auch für die anderen Ortschaften von Vorteil. Die Walsroder Bürgermeisterin Helma Spöring, die zusammen mit dem Ersten Stadtrat Andre Reutzel ebenfalls bei der Krelinger Diskussionsrunde anwesend war, räumte sämtliche Bedenken über die Besitzverhältnisse des ehemaligen Kindergartens aus. „Ich

sage das noch einmal in aller Deutlichkeit, der Kindergarten soll nicht verkauft werden. Ich kann sie nur ermutigen, entwickeln Sie das Leitprojekt.“

Für die Entwicklung dieser möglichen Leitprojekte bedarf es allerdings Einwohner, die die Ideen voranbringen. „Wir wollen hier kein Sackhüfen und Eiertanz veranstalten, wir haben viel Herzblut in das Projekt Dorferneuerung reingesteckt“, stellte der Krelinger Ortsvorsteher Karl-Heinz Freitag klar und forderte die Krelinger zur Mitarbeit auf.

Eine weitere Idee für einen Dorfmittelpunkt ist das Transformatorhaus. Das Bauwerk ist über 100 Jahre alt, um es zu erhalten, lautet der Plan: im Inneren eine Dorfchronik einrichten. Im Eingang des Turmes soll die ältere Geschichte Krelingens präsentiert werden, je höher man die Treppen aufsteigt, desto jünger werden die Ereignisse, und am Ende schaut man vom Turm aus über das heutige Dorf. Für beide Konzeptideen fanden sich am Versammlungsabend tatkräftige Unterstützer.

Aber nicht nur lokal, sondern auch überregional braucht es Mitstreiter. Vier überörtliche Gruppen zu den Themen „Natur und Landschaft“, „Verkehr und Mobilität“, „Daseinsvorsorge und Soziales“ und „Siedlung und Bausubstanz“ sollen im Januar und Februar tagen. Ortsvorsteher Freitag und das Planungsbüro äußerten die Bitte, für jedes Themengebiet solle sich mindestens ein Dorfbewohner finden, der mitarbeitet. Nur so könne die Leitidee vom Einzelprojekt zum Gemeinschaftsvorhaben gelingen,



appellierte Wolfgang Kleine-Limberg vom Planungsbüro „mensch und region“.

Krelinger Versammlung: Ortsvorsteher Karl-Heinz Freitag appellierte an die Teilnehmer, die Projektvorschläge zu unterstützen und mitzuarbeiten. Rund 40 Krelinger nahmen an der Veranstaltung teil.

TERMINE ÜBERÖRTLICHER ARBEITSGRUPPEN

Die überörtlichen Arbeitsgruppen zum Thema „Dorfregion Walsroder Heidmark“, an denen einzelne Dorfmittglieder aus Bockhorn, Dühorn, Honerdingen, Krelingen und Westenholz teilnehmen können, treffen sich an folgenden Terminen: 14. Januar 2015, Arbeitsgruppe „Natur und Landschaft“, Dorf-

krug Bockhorn – 21. Januar 2015, Arbeitsgruppe „Mobilität und Verkehr“, Gasthaus am Walde Dühorn – 5. Februar 2015, Arbeitsgruppe „Daseinsvorsorge und Soziales“, Schützenhaus Westenholz – 10. Februar 2015, Arbeitsgruppe „Siedlung Bausubstanz“, Gasthaus Columbus Krelingen.



Die Grauen Mäuse auf BoBeltour

„Die „grauen Mäuse“, die Ehemaligen des Autobahnpolizeikommissariats Fallingbostal, beendeten ihr Jahresprogramm mit einer zünftigen BoBeltour in einem Waldgebiet am Rande des Truppenübungsplatzes Munster. Das Organisationsteam bestehend aus Rudi Kirsch, Werner Paetzold, Horst Wesemann und Alfred Ratei, hatte alles perfekt geplant. Bevor die beiden Mannschaften bei bestem BoBelwetter mit reichlich bestückten Bollerwagen auf die fünf Kilometer lange Tour durch idyllische Landschaft geschickt wurden, ehrte der Vorsitzende Rudi Kirsch den ehrenamtlichen „Chronisten“ Fips Lüd-

decke für seine langjährigen Dologgen des Autobahnpolizeikommissariats Fallingbostal, beendeten ihr Jahresprogramm mit einer zünftigen BoBeltour in einem Waldgebiet am Rande des Truppenübungsplatzes Munster. Das Organisationsteam bestehend aus Rudi Kirsch, Werner Paetzold, Horst Wesemann und Alfred Ratei, hatte alles perfekt geplant. Bevor die beiden Mannschaften bei bestem BoBelwetter mit reichlich bestückten Bollerwagen auf die fünf Kilometer lange Tour durch idyllische Landschaft geschickt wurden, ehrte der Vorsitzende Rudi Kirsch den ehrenamtlichen „Chronisten“ Fips Lüd-

Feuer in Produktionshalle

Alarmübung in Rethemer Lackierbetrieb / Menschenrettung stand an erster Stelle

Rethem. „Gebäudebrand mit vermissten Personen in Produktionshalle“ – so lautete die Einsatzlage in diesen Tagen für die Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Rethem. Gegen 13.30 Uhr erfolgte die Alarmierung über Sirene und Funk. Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung trafen die ersten Einsatzkräfte an der am Ortsrand von Rethem gelegenen Produktionshalle eines Lackierbetriebes ein.

Der Brand erwies sich allerdings als Übung, bei der die Ehrenamtlichen das Feuer löschten und drei vermisste Personen im Gebäude aufspüren mussten. Die Menschenrettung stand an erster Stelle. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz wurden die Personen im vernebelten Gebäude ausfindig gemacht und aus der Halle gerettet. Die Ak-

tiven stellten eine Erstversorgung sicher.

Mitglieder der Rethemer Jugendfeuerwehr hatten sich für den Part der vermissten Personen zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurden geeignete Löschmaßnahmen für die Brandbekämpfung eingeleitet. Parallel dazu hatten die Brandschützer die Aufgabe, eine Wasserförderung vom rund 1100 Meter entfernten Alpe-Umfluter herzustellen.

Im Abschlussgespräch zeigte sich Einsatzleiter und Gemeindebrandmeister Georg Mahler zufrieden mit dem Verlauf der Übung. Als kritische Beobachter fungierten Brandschutzabschnittsleiter Süd Richard Meyer, der Kreissicherheitsbeauftragte Günther Volbers sowie Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige. Rund 70 Einsatzkräfte waren beteiligt.



Ganz schön verrauch: Die Einsatzkräfte retteten drei vermisste Personen. Für diese Rollen hatten sich Mitglieder der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt.

GLÜCK GEHABT!

Mit der WZ zum musikalischen Märchen

Walsrode. Aus einem Streit zwischen der Meerhexe aus „Die kleine Meerjungfrau“, der 13. Fee aus „Dornröschen“ und der Knusperhexe aus „Hänsel und Gretel“ geht eine unheilvolle Wette hervor: Die Knusperhexe will es schaffen, die wahre Liebe zu überwinden.

Wie diese spannende Geschichte des Märchen-Musicals „SimsalaGrimm“ ausgeht, werden folgende Gewinner am Sonntag, 21. Dezember, im Theater am Aegi erfahren: Katja Mau, Krelingen, Stephanie Hasse, Walsrode, Inge Welle, Walsrode.

Die Karten liegen an der Theater-Abendkasse zur Abholung bereit. Den Personalausweis nicht vergessen.

Adventsfeier im Gemeindehaus Walsrode

Walsrode. Am heutigen Donnerstag ab 15 Uhr findet die Adventsfeier für ältere Gemeindeglieder (ab 70 Jahren) der Stadtkirchengemeinde Walsrode im Gemeindehaus Am Kloster statt. Anmeldungen sind möglich im Gemeindebüro, Am Kloster 1, ☎ (05161) 71352.

Sportangler veranstalten Adventträuchern

Krelingen. Der Sportanglerverein Krelingen veranstaltet am Sonntag, 14. Dezember, sein jährliches Adventträuchern. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr in und um die Fischerhütte am Krelinger See. Für das leibliche Wohl wird gesorgt mit frisch geräucherten Forellen und heißen und warmen Getränken. Besucher sind willkommen.